

# Das Gleichstellungs- und Familienservicebüro informiert

Newsletter | 02/2022

## Überblick

1. [Schwerpunkt: Erfolg kennt \(k\)ein Geschlecht? Karrierewege von Frauen in der Wissenschaft gestern und heute](#)
2. [Chancengleichheit an der Uni Siegen](#)
3. [Aktuelles](#)
4. [Tipps und Termine](#)
5. [Impressum](#)

Liebe Leser\*innen,

50 Jahre Universität Siegen – auch für das Gleichstellungs- und Familienservicebüro war dies in den letzten Wochen das alles dominierende Thema. Pünktlich zur Festveranstaltung wurde der Jubiläumsband „Beharrlichkeit, Geduld – und ein langer Atem. 50 Jahre Frauen – Frauenförderung – Gleichstellung an der Universität Siegen“ fertiggestellt, der nun in begrenzter Stückzahl über das Gleichstellungsbüro bezogen werden kann. Auf die Festveranstaltung „Erfolg kennt (k)ein Geschlecht? Karrierewege von Frauen in der Wissenschaft gestern und heute“ blicken wir in unserem aktuellen Newsletter zurück. Außerdem besprechen wir die Veranstaltungsreihe „#TINKIUSiv Trans\*, Inter\*, Non-Binary – Gender Diversity an der Universität Siegen“, die anlässlich des 10. Deutschen Diversity-Tages und IDAHOBIT\* vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2022 durchgeführt wurde.

Und wie immer finden Sie in unserem Newsletter viele aktuelle Informationen und Veranstaltungstipps.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Dr.‘ Elisabeth Heinrich

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

## 1. Schwerpunkt: Erfolg kennt (k)ein Geschlecht? Karrierewege von Frauen in der Wissenschaft gestern und heute

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Universität Siegen lud das Team des Gleichstellungsbüros am 10. Mai alle Interessierten zu einer Festveranstaltung ein. Hierbei ging es, wie der Titel bereits erahnen lässt, um Frauen in der Wissenschaft und ihre Karrierewege – nicht nur, aber vor allem an der Universität Siegen. Wir wollen mit dem Schwerpunktartikel dieses Newsletters einen kleinen Rückblick wagen und die Veranstaltung Revue passieren lassen.

Bereits im Grußwort von Prof.‘in Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Forschung und Lehre, wurde deutlich: Erfolg kennt sehr wohl ein Geschlecht, zumindest in der Wissenschaft. Eine wissenschaftliche Karriere anzustreben bringe viele Unsicherheiten mit sich, daher sei es wichtig, weibliche Role Models zu haben und Sichtbarkeit für Frauen zu schaffen, insbesondere auch auf der Ebene der Professuren und Leitungspositionen an den Universitäten und in den Fakultäten. Denn während es mittlerweile an deutschen Universitäten so viele weibliche Studierende gibt wie männliche, herrscht noch immer vor, was man metaphorisch als „gläserne Decke“ bezeichnet: Es haben deutlich mehr Männer eine Professur inne als Frauen.

Dr.‘in Beate Kortendiek, Koordinatorin des Netzwerks „Frauen- und Geschlechterforschung NRW“, thematisierte in ihrem Grußwort die Entstehung der Universität Siegen als Gesamthochschule. In den 1970er sowie 1980er Jahren wurde mit der Einrichtung von Gesamthochschulen in der Bundesrepublik auf unzureichende Bildungschancen von Arbeiter\*innen und der Landbevölkerung reagiert. Trotz der Bemühungen der Bildungspolitik, Hochschulen für alle gesellschaftlichen Gruppen zu öffnen, überstieg der Frauenanteil unter den Professuren erst im Jahr 2010 die 20%-Hürde. Weiterhin machte Beate Kortendiek deutlich,

dass Gleichstellungsarbeit auf Geschlechterforschung angewiesen ist und dankte der Gleichstellungsbeauftragten Dr.‘in Elisabeth Heinrich dafür, dass diese stets beide Säulen im Blick behalte.

Die Key-Note hielt Prof.‘in Dr. Birgitt Riegraf, erste Präsidentin der Universität Paderborn. Sie stellte die Verdienste von Helge Pross heraus, einer deutschen Soziologin, die von 1976 bis 1983 Professorin in Siegen war und auf deren Initiative hin im Jahr 1977 das Forschungsinstitut für Geistes- und Sozialwissenschaften an der damaligen Gesamthochschule gegründet wurde. Helge Pross ist an der Universität Siegen ein Preis<sup>1</sup> gewidmet, der seit 1994 vergeben wird. Pross sei ein in ihrer Generation seltenes weibliches Vorbild für eine wissenschaftliche Karriere gewesen, so Riegraf.

Schwerpunktmäßig thematisierte Riegraf in ihrer Key-Note die Verzahnung von Exzellenz und Geschlecht im Wissenschaftsbetrieb. Der Prozess der Bewertung von Exzellenz sei nicht objektiv, so Riegraf, die Zuschreibung von Exzellenz vielmehr Ergebnis eines sozialen Prozesses. Dass Frauen wissenschaftliche Exzellenz häufig abgesprochen wird, habe mit ihrer strukturellen Benachteiligung zu tun. Denn Wissenschaftlerinnen seien weit weniger in die sozialen Gruppen integriert, in denen Exzellenzkriterien ausgehandelt werden, und dies habe immer noch damit zu tun, dass sich Universitäten über Jahrhunderte hinweg unter dem Ausschluss von Frauen entwickelt haben. Hier kommt zum Tragen, was sich Matthäus-Effekt nennt, nämlich dass ebenjenen Personen Exzellenz zugeschrieben wird, die bereits frühere Erfolge nachweisen können, und weniger denjenigen, die aktuell eine sehr gute Leistung erbringen.

Anschließend ging es in einer Podiumsdiskussion, die von Prof.‘in Dr. Diana Lengersdorf moderiert wurde, um die persönlichen Karrierewege von Professorinnen unterschiedlicher Generationen. Prof.‘in Dr. Sigrid Baringhorst, Jun.-Prof.‘in Dr. Anika Gomille, Prof.‘in Dr. Inken Lind und Prof.‘in Dr. Kerstin Lesny berichteten von ihren ganz unterschiedlichen Erfahrungen, waren sich aber darin einig, dass eine gute Unterstützung von Frauenkarrieren auf dem Weg in die Wissenschaft wichtig ist. Unterstützend könnten beispielsweise starke weibliche Role Models sein, aber auch der Austausch mit anderen Professorinnen oder die Teilnahme an einem Mentoring-Programm und die Gründung von Netzwerken. Betont wurde, dass Unterstützung von Wissenschaftlerinnen nicht nur an der Kategorie Geschlecht ansetzen sollte, sondern auch intersektionale Kategorien wie soziale Herkunft,

Familienverantwortung oder Migrationshintergründe von Frauen in den Blick nehmen muss.

Den zur Festveranstaltung fertiggestellten Jubiläumsband „Beharrlichkeit, Geduld – und ein langer Atem. 50 Jahre Frauen – Frauenförderung – Gleichstellung an der Universität Siegen“ präsentierte die Gleichstellungsbeauftragte Dr.‘in Elisabeth Heinrich.

Interessierte können den Jubiläumsband per Mail im Gleichstellungsbüro bestellen:

[sekretariat.gleichstellung@uni-siegen.de](mailto:sekretariat.gleichstellung@uni-siegen.de)

Dort liegen auch Ansichtsexemplare bereit, die gerne einmal durchgeblätter werden dürfen.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von [DAAD-Preisträgerin Yalda Yazdani](#) und Kimia Bani, die persische Musik auf der Tar und der Daf spielten.

Im Anschluss an das inhaltliche Programm gab es im Foyer des neuen Hörsaalzentrums am Campus Unteres Schloss Jazzmusik von Mario Mammone und seinem Jazzensemble, ein vegetarisches sowie veganes Buffet, Sekt und andere Kaltgetränke sowie die Möglichkeit, sich zu vernetzen und zu den Themen des Abends auszutauschen. Im Foyer des Hörsaalgebäudes stellte die Kunststudentin Jana Velasquez Zuñiga eine Auswahl an Fotografien aus, die bereits im Brauhaus zu sehen waren.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für den schönen und interessanten Abend bedanken! Gerne verweisen wir an dieser Stelle auch auf den gelungenen Artikel der Pressestelle zu unserer Veranstaltung, den Sie [hier](#) einsehen können.

## 2. Chancengleichheit an der Uni Siegen

### Leitungswechsel in der FLEXI (flexible Kinderbetreuung Universität Siegen)

Tatjana Nomerowskaja, die seit Oktober 2011 die Leitung der FLEXI innehatte, wechselte zum März diesen Jahres in die Kita des Studierendenwerks und übernahm dort die Leitung der Gruppe *Blau*. Ihre Nachfolgerin als Leitung der FLEXI ist Katharina Lebe. Frau Lebe hat während und nach Ihrem Studium in Wohngruppen der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet und freut sich sehr auf ihre neuen Aufgaben in der FLEXI. Um Ihnen Frau Lebe genauer vorzustellen, haben wir ein Interview mit ihr geführt, das wir im nächsten Newsletter (Oktober 2022) veröffentlichen werden.

---

<sup>1</sup> Der Helge-Pross-Preis wird alle 3 Jahre verliehen und ist mit 5.000 € dotiert. Er ehrt Wissenschaftler\*innen für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Familien- und Newsletter des Gleichstellungs- und Familienservicebüros | 02/2022 | 2

Geschlechterforschung. Weitere Informationen zum Preis sowie zu den Preisträger\*innen finden Sie [hier](#).

Die FLEXI ist Ihnen noch kein Begriff? Die Flexible Kinderbetreuung, kurz FLEXI, ist ein Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk. Das Kinderbetreuungsangebot richtet sich an Eltern der Hochschule, des Studierendenwerks, aber bei genügend Kapazitäten auch an Externe, die bedarfsgerecht und stundenweise ihre Kinder (im Alter von 6 Monaten bis 10 Jahren) von pädagogischen Fachkräften betreuen lassen möchten. Zwölf Plätze stehen insgesamt zur Verfügung (neun Plätze sind online buchbar, drei Notfallplätze können nur telefonisch angefragt werden).

### Refinanzierung von Reisekosten von Kind(ern) und ggf. einer Begleitperson

Eine Dienstreise ist geplant und Ihre Kinder können nicht am Wohnort betreut werden? Sie müssen zu einer Konferenz fahren und Ihr Kind wird noch von Ihnen gestillt?

Als familiengerechte Hochschule unterstützt die Universität Siegen ab sofort die Mitnahme von Kindern und ggf. einer notwendigen Begleitperson, wenn diese nicht am Wohnort betreut werden können. Allen Beschäftigten der Universität Siegen mit Kind(ern) (unter 12 Jahren) kann daher auf Antrag ein anteiliger Reisekostenzuschuss für die Familienmitnahme gewährt werden.

Bei Fragen zum Antragsverfahren kontaktieren Sie bitte das Team des [Familienservicebüros](#) unter [familienservice.gleichstellung@uni-siegen.de](mailto:familienservice.gleichstellung@uni-siegen.de)

Sollten zusätzlich Betreuungskosten anfallen, besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss aus dem Betreuungsfonds der Universität Siegen zu erhalten. Informationen erhalten Sie auf unserer [Homepage](#) oder direkt im [Familienservicebüro](#).

### Familienstipendium: Bewerbungsfrist für das Wintersemester bis zum 1. September 2022

Das Familienstipendium der Universität Siegen möchte Studierende mit Familienverantwortung im Bachelor- oder Masterstudium, die sich in einer schwierigen finanziellen Situation befinden, dabei unterstützen, den Abschluss zu erlangen. Auch zum Wintersemester 2022/23 können sich Studierende, die sich im letzten Studienabschnitt befinden und ihre Abschlussarbeit verfassen werden, wieder auf das Familienstipendium bewerben. Die Bewerbungsfrist für das kommende Wintersemester endet am 1. September 2022. Antragsberechtigt sind Studierende, die ein oder mehrere minderjährige Kinder im eigenen Haushalt betreuen

oder nahe Angehörige hauptverantwortlich pflegen. Folgende Dokumente soll die Bewerbung enthalten:

- Kurzes Anschreiben
- Ausgefülltes Antragsformular
- Nachweis über die Anmeldung der Abschlussarbeit und über alle erforderlichen bestandenen Prüfungen
- Nachweis der Elternschaft bzw. Nachweis der Pflegeverantwortung bzw. Nachweis über Schwangerschaft und den voraussichtlichen Entbindungstermin

Bitte beachten Sie, dass die Richtlinien bzw. Ausschreibung des Familienstipendiums aktuell überarbeitet werden. Nähere Informationen und aktuelle Updates finden Sie [hier](#) oder können im [Familien-servicebüro](#) erfragt werden.

### Sommerferienbetreuung 2022

Kaum ist die Osterferienbetreuung vorbei, schon stehen die Sommerferien vor der Tür: Vom 27. Juni bis zum 15. Juli 2022 findet die Betreuung in der Glückaufschule statt. Bis zum 29. Mai konnten Hochschulangehörige der Universität Siegen ihre Kinder anmelden, danach werden bei noch freien Plätzen auch Kinder von Externen angenommen. Das Team, bestehend aus alten und neuen Gesichtern, freut sich schon darauf, mit den Kids ein buntes und vielfältiges Programm zu erleben!

### Rückblick: Lunch Talk

Am Mittag des 27. April 2022 fand der seit langem geplante Lunch Talk im Rahmen des Tandemprogramms *Fast Forward* für neuberufene Professorinnen an der Universität Siegen als feierliche Netzwerkveranstaltung in den Räumlichkeiten des Campus Unteres Schloss statt. Nach Grußworten seitens der Programmkoordinatorin, Dr.'in Rebecca Weber und der zentralen Gleichstellungsbeauftragten, Dr.'in Elisabeth Heinrich sowie des Prorektors für Ressourcen und Governance der Universität Siegen, Univ.-Prof. Dr. Volker Stein und anschließender Buffeteröffnung, folgte ein gemeinsamer informeller Austausch innerhalb der herzlich eingeladenen neuberufenen Professorinnen und deren Tandempartnerinnen der ersten beiden Staffeln sowie Führungsfrauen aus der Verwaltung. Mit Freude blicken wir auf den Lunch Talk zurück: eine gelungene Veranstaltung, die durch einen regen Austausch und eine balancierte Kombination aus Wohlfühlatmosphäre und Professionalität gekennzeichnet war.

## Rückblick: Girls' & Boys' Day



Nachdem der bundesweite Aktionstag zur klischeefreien beruflichen Orientierung für Schüler\*innen im Jahr 2020 pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden musste und im letzten Jahr lediglich digital stattfinden konnte, haben wir uns gefreut, in diesem Jahr am 28. April über 30 Schülerinnen und Schüler von 12 bis 15 Jahren an der Universität Siegen in Präsenz begrüßen zu dürfen. Die Mädchen haben sich unter anderem in der Chemie ausprobiert, wo sie unter Anleitung Experimente durchführen und Kosmetik selber herstellen konnten, und auch in den Bereich Informatik konnten sie hineinschnuppern und selbstgebaute Roboter programmieren. Die Jungen besuchten das Brauhaus, konnten sich künstlerisch entdecken und alte Drucktechniken kennenlernen. Den Teilnehmenden hat der praxisorientierte Aktionstag sehr gut gefallen. Auch die Workshopleitenden hatten Spaß an der Arbeit mit den Jugendlichen. Vielen Dank an alle, die bei der Planung oder Durchführung des Tages unterstützt haben!

Wenn Sie gerne mehr über den diesjährigen Aktionstag, die angebotenen Workshops sowie Mitarbeitende und Kooperationspartner\*innen erfahren möchten, können Sie sich [hier](#) einen Einblick verschaffen.



## Rückblick: Offene Uni

Am 14. Mai beendete der Tag der Offenen Uni bei strahlender Sonne auf dem Campus Unteres Schloss die Jubiläumsfestwoche anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Siegen. Das Team des Gleich-

stellungs- und Familienservicebüros war mit einem Doppelstand vertreten und stellte die Arbeitsbereiche Gleichstellung, Familienservice sowie geschlechtergerechte Karriereentwicklung vor. Auch unsere neu erschienene Publikation „Beharrlichkeit, Geduld – und ein langer Atem. 50 Jahre Frauen – Frauenförderung – Gleichstellung an der Universität Siegen“, herausgegeben von der Gleichstellungsbeauftragten Dr.‘in Elisabeth Heinrich, lag zur Ansicht aus und konnte bestellt werden. Ein weiteres Highlight waren in diesem Jahr unsere Aktionen für Kinder – von Riesenseifenblasen, über Kegel- und Wurfspiele bis hin zu Ballontieren war für jeden Geschmack und für verschiedenste Altersgruppen etwas dabei.

Auf dem Foto sehen Sie unsere studentische Mitarbeiterin Janina Steinle (links), sowie Katja Skubig (rechts), Mitarbeiterin des Familienservice- und des Gleichstellungsbüros.

## Rückblick: „Geschlechtliche Vielfalt an der Universität – Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen“ – Ein Vortrag von Né Fink

Anlässlich des 10. Deutschen Diversity-Tages und IDAHOBIT\* organisierte die AG „Geschlechtliche Vielfalt“ gemeinsam mit einigen Kooperationspartner\*innen vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2022 eine kleine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „#TINKIUSiv Trans\*, Inter\*, Non-Binary – Gender Diversity an der Universität Siegen“.

Auftaktveranstaltung war ein Vortrag von Né Fink zum Thema geschlechtliche Vielfalt an Universitäten, den nicht nur Hochschulangehörige aus Siegen gespannt verfolgten, sondern auch externe Gäste. Neben Begriffserklärungen und Fakten standen persönliche Erfahrungen von Betroffenen im Fokus sowie lösungsorientierte Handlungsempfehlungen, mit deren Hilfe struktureller Diskriminierung etwas entgegengesetzt werden kann. In einer lebhaften Diskussion im Anschluss an den Vortrag wurde über konkrete Beispiele gesprochen – von Unisex-Toiletten bis hin zur Nennung der eigenen Pronomen in Mailsignaturen.

Weitere Veranstaltungen waren eine Lesung von Jayrôme C. Robinet sowie ein Workshop für Mitarbeitende der Hochschule, über die wir an anderer Stelle berichten werden, da sich unser Newsletter zum Zeitpunkt der Veranstaltungen bereits in der Endredaktion befand. Wenn Sie Interesse an diesem Themenfeld haben, behalten Sie die Homepage „Diversity Policies an der Universität Siegen“ im Blick, diese finden Sie [hier](#).

## Toiletten für Alle – Unisex-Toiletten an der Uni Siegen

Zum diesjährigen Diversity-Tag können wir bekanntgeben, dass an der Universität Siegen in den letzten Monaten insgesamt 5 Unisex-Toiletten eingerichtet wurden, Toiletten also, die unabhängig von der eigenen Geschlechtsidentität genutzt werden können. Die Toiletten sind ein zusätzliches Angebot der Universität, nach Geschlechtern getrennte Toiletten sind nach wie vor vorhanden. Die Toiletten können von allen genutzt werden, sollen aber insbesondere Menschen eine diskriminierungsfreie Alternative bieten, die sich als inter\* oder trans\* verstehen oder sich der binären Geschlechterordnung nicht zuordnen können. Die Unisex-Toiletten finden Sie an folgenden Standorten:

**Campus Adolf-Reichwein-Straße: AR-NA Ebene 0**

**Campus Hölderlin-Straße: H-B 6420**

**Campus Paul-Bonatz-Straße: PB-A 003/004**

**Campus Unteres Schloss: US-D 084**

**Emmy-Noether-Campus: ENC-A 092**

Interessierte finden [hier](#) weitere Informationen zu den Unisex-Toiletten sowie [hier](#) die online-Version eines Flyers inklusive Lageplan der Toiletten.

## 3. Aktuelles

### Vernetzung: Sammlung aller Social Media Accounts der Einrichtungen und Zentren für Gender Studies im deutschsprachigen Raum

Im Rahmen eines Austauschs zum Thema Medien und Öffentlichkeit wurde auf der 20. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ nach Lösungen dafür gesucht, wie sich Einrichtungen und Zentren der Gender Studies online besser vernetzen und unterstützen können. Maximiliane Brand und Jana Vierhuf von der Ruhr-Universität Bochum haben angeboten, eine Liste mit sämtlichen Social Media Accounts der Zentren und Einrichtungen zu erstellen, die sich daran beteiligen möchten. Einrichtungen können sich mithilfe dieses Überblicks gegenseitig auf Twitter, Instagram, Facebook und Co folgen und sich so schneller und einfacher vernetzen.

Möchten Sie Ihre Einrichtung auch auf der Liste eintragen lassen, schicken Sie die Social Media Accounts bitte an [jana.vierhuf@rub.de](mailto:jana.vierhuf@rub.de) – nach der Fertigstellung wird Ihnen die vollständige Liste natürlich auch zur Verfügung gestellt.

## (K)ein Recht auf Abtreibung in den USA? – Ein Kommentar der studentischen Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten

Tausende Menschen, die vor dem Obersten US-Gerichtshof demonstrieren, doch warum?

Das Abtreibungsgesetz der USA „Roe v. Wade“ aus dem Jahr 1973 steht auf der Kippe. Doch Kippe ist hier noch freundlich gesagt. Gilt es doch fast schon als sicher, dass das Gesetz fällt, da das Oberste US-Gericht seit der Amtszeit von Donald Trump eine konservative Mehrheit hat. Und etliche dieser Richter\*innen sind selbst Verfechter\*innen der Anti- Abtreibungsbewegung „pro life“.

Das Gesetz „Roe v. Wade“ stellt in den USA seit fast 50 Jahre das Recht auf Abtreibung bis zum ersten Trimester einer Schwangerschaft auf Verfassungsebene sicher. Dieses nun zu Fall zu bringen hat alleine zu Folge, dass Schwangerschaftsabbrüche wieder unsicher werden und Menschen bei selbstdurchgeführten Abbrüchen verletzt werden oder gar sterben – weniger werden Abtreibungen so nicht. Die selbst ernannte Lebensrechtbewegung „pro life“ macht hier nicht das Leben der ungeborenen Kinder sicher, sondern das Überleben bei einer ungewollten Schwangerschaft unsicherer.

26 konservativ regierte Bundesstaaten planen schon jetzt, Abtreibungen teilweise oder ganz zu verbieten. 13 von ihnen, darunter Staaten wie Texas und South Dakota, haben die entsprechenden Gesetze schon verabschiedet. Einige weitere wollen sie in Kraft setzen, sobald das Urteil zu „Roe v. Wade“ endgültig ist. Im US-Bundesstaat Oklahoma gilt nun das strikteste Abtreibungsgesetz der USA. Medizinischem Personal drohen demnach Haft- und Geldstrafen, wenn es Abtreibungen vornimmt. Ausnahmen gelten nur zum Schutz des Lebens der Mutter, wenn diese akut in Lebensgefahr schwebt.

Frauenrechtlerin Cecile Richards äußerte sich bei MSNBC bestürzt zu Wort: "Auch wenn ich intellektuell darauf vorbereitet war, bin ich verzweifelt. Allein über diese blanke Brutalität im Urteil. Dass man bereit ist, die Rechte von Frauen einzuschränken, nur für die eigene politische Meinung, macht mich krank."

Die Regierung um Joe Biden wollte mit einem Gesetzesentwurf noch vor der Entscheidung des Obersten Gerichts das Recht auf Abtreibung in der Verfassung verankern. Doch im US-Senat ist wie erwartet der Gesetzesentwurf der Demokraten gescheitert. Die Kongresskammer stimmte am Mittwoch den 11. Mai mit 51 zu 49 Stimmen dagegen, die Vorlage überhaupt formell zur Abstimmung zuzulassen.

Die neu entfachte Debatte der letzten Wochen um das Recht auf Abtreibung in den USA zeigt, wie schnell die hart erkämpfte Selbstbestimmung vor allem weiblich gelebter Personen in unserer Gesellschaft wieder eingeschränkt werden kann und wird. Wenn konservative Kräfte schon keinen Halt machen vor Gesetzen, die seit langen Jahren bestehen, wie soll dann je eine gleichberechtigte Gesellschaft entstehen können, in der alle gleich Chancen haben? Wir müssen uns solidarisch zeigen mit allen Menschen, die von patriarchaler Unterdrückung ihrer Selbstbestimmung betroffen sind!

#### 4. Tipps und Termine

##### Sexistische Online-Hasrede: Forschungsstand und praktische Konsequenzen

Fachvortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen der Online-Vorlesungsreihe „Digitalisierung und Gender“ am Gender und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen (gFFZ)

20.06.2022 | 16.00 – 18.00 Uhr

Online

Öffentliche, kostenlose Veranstaltung. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung möglich. Anmelden können Sie sich [hier](#), weitere Informationen finden Sie [hier](#).

##### FACING DRAG in Popular Cultures and Performing Arts

Konferenz

23.06.2022 | ab 17.00 Uhr

24.06.2022 | ab 10.00 Uhr

25.06.2022 | ab 10.00 Uhr

Universität für darstellende Kunst und Musik in Wien oder online via Zoom

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

##### „Dr. gend. stud.“? Beruf(ung)swege in den Gender Studies

Podiumsgespräch des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW (Mittelbau)

24.06.2022 | 10.00 – 13.00 Uhr

Online

Anmelden können Sie sich [hier](#), weitere Informationen finden Sie [hier](#)

##### Diskriminierungsprävention in Bildung und Pädagogik

Vortrag und Workshop des Zentrums für Geschlechterstudien/Gender Studies der Universität Paderborn für Studierende und Dozent\*innen

28.06.2022 | 14.00 – 18.00 Uhr | Vortrag & Diskussion

29.06.2022 | 10.00 – 14.00 Uhr | Workshop

Universität Paderborn, Raum Qo.101

Anmelden können Sie sich [hier](#), weitere Informationen finden Sie [hier](#)

##### Pride Dance

Party anlässlich des Pride Month, organisiert von der studentischen Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten, dem [AStA](#), sowie dem Lokal [Verstärker](#)

29.06.2022 | 21.00 Uhr Einlass, 22.00 Uhr Beginn

Verstärker Siegen, Reichwalds Ecke, Sandstraße 31, 57072 Siegen, barrierefreier Zugang

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer [Homepage](#).

##### Warum Feminismus gut für Männer ist. Eine Positionierung zu Forschung und Lehre in der Populären Musik

Vortrag von Prof. Dr. Florian Heesch im Rahmen der Vortragsreihe „Populäre Musik und Feminismus“ an der Universität Siegen

30.06.2022 | 14.15 – 15.45 Uhr

Musiksaal, AR Gebäude B

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

##### Grapefruits. A Fanzine about female\* composers and sound artists

Vortrag von Theresa Nink im Rahmen der Vortragsreihe „Populäre Musik und Feminismus“ an der Universität Siegen

07.07.2022 | 14.15 – 15.45 Uhr

Musiksaal, AR Gebäude B

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Podiumsdiskussion: Digitaler Gewalt begegnen – Erfahrungen aus der Praxis

Kurzvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion im Rahmen der Online-Vorlesungsreihe „Digitalisierung und Gender“ am Gender und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen (gFFZ)

20.07.2022 | 16.00 – 18.30 Uhr

Öffentliche, kostenlose Veranstaltung. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung möglich. Anmelden können Sie sich [hier](#), weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Zurück zur „natürlichen Geschlechterordnung“? Theologische und theopolitische Motive im Anti-Gender-Diskurs

Tagung

12.09.2022 | ab 14.00 Uhr

13.09.2022 | 9.00 – 16.00 Uhr

Ruhr-Universität Bochum

Anmelden können Sie sich unter [info@sfg.ekd.de](mailto:info@sfg.ekd.de), weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## 5. Impressum

Der Newsletter des Gleichstellungs- und Familienservicebüros erscheint i.d.R. viermal im Jahr. Sie können sich [hier](#) selbstständig für diesen Newsletter an- und abmelden.

### Verantwortlich

Dr.‘ Elisabeth Heinrich, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen

### Redaktion

Hannah Schittenhelm (Projektleitung) und das Team des Gleichstellungsbüros der Universität Siegen

### Weitere Informationen

[www.uni-siegen.de/gleichstellung](http://www.uni-siegen.de/gleichstellung) und

[www.uni-siegen.de/familiengerechte\\_hochschule](http://www.uni-siegen.de/familiengerechte_hochschule)